

Psychologiestudium ohne Numerus Clausus - Wirtschaftspsychologie - Bachelor oder Master

17.03.2008, 08:56 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Pabst Science Publisers*

Das Studium der Wirtschaftspsychologie ist an Fachhochschulen ohne die Barriere des Numerus Clausus möglich - mit den Abschlüssen Bachelor oder Master. Die Qualität entspricht inzwischen dem Universitätsniveau, von einem "Schmalspurstudium kann nicht die Rede sein", belegen die Professoren Dr. Bruno Klauk und Dr. Thea Stäudel in ihrem "Studienführer Wirtschaftspsychologie".

Die FH-Studiengänge bieten ein interdisziplinäres, anwendungsorientiertes Wissensspektrum: Psychologie, Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Rechtswissenschaft, Soft Skills, Personalauswahl- und Betreuung, Konsumpsychologie, Arbeit und Technik, Organisation, Consulting usw.

Klauk und Stäudel berichten über Studienmöglichkeiten und konkrete Inhalte. Als wesentliche Berufsfelder nennen die Psychologen:

- Personalauswahl, Personalentwicklung, Training, Coaching
- Organisationsentwicklung, Changeprozesse
- Marktforschung und Marketing
- Analyse, Bewertung und Gestaltung von Arbeitstätigkeiten bzw. Arbeitssystemen - unter den Perspektiven Gesundheit, Risikominimierung, Effizienz
- Consulting

Klauk beschreibt die wichtigsten Gründe für das Engagement freiberuflicher Wirtschaftspsychologen als Unternehmensberater:

1. Fachwissen und Ideen - Der Berater bringt spezielles Know-how oder Erfahrung mit, die unternehmensintern nicht verfügbar ist oder nur teuer und langsam aufgebaut werden kann.
2. Methodenkompetenz - Man erwartet von den Beratern umfassendes Methodenwissen, etwa zu den Themen "Organisationsdiagnose" oder "Projektmanagement".
3. Neutralität - Der externe Berater wird als unabhängiger Moderator benötigt, der bspw. bei Konflikten im Unternehmen vermittelt oder eine neutrale Stellung einnehmen kann.
4. Delegation von Verantwortung - Der Auftraggeber sucht für unangenehme Sachverhalte, etwa für die Schließung eines Unternehmensteils, einen "Schuldigen": den Consultant.

Wirtschaftspsychologen werden gern engagiert, oft bereits während des Studiums, beobachten Klauk und Stäudel; die Arbeitslosenquote liegt kaum über null Prozent.

B. Klauk, Th. Stäudel (Hrsg.):
Studienführer Wirtschaftspsychologie
(Eine Einführung in Studieninhalte und Berufsfelder)
Pabst, 310 Seiten, ISBN 978-3-89967-346-3

Portrait

Pabst Science Publishers (Lengerich/Westfalen) veröffentlicht zehn psychologische und neun medizinische Fachzeitschriften; darüber hinaus erscheinen bei Pabst aus den gleichen Fachbereichen mehr als hundert Bücher jährlich - teils wissenschaftliche Spezialtitel, teils allgemeinverständliche Fachliteratur.

News-ID: 196601 • Views: 3367 (Stand: 28.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/196601/Psychologiestudium-ohne-Numerus-Clausus-Wirtschaftspsychologe-Bachelor-oder-Master.html>